



Liebe Motorsportbegeisterte,

Am letzten Wochenende hat die 7. LOCO-SOFT ADAC Rallye Oberberg stattgefunden.

Das Ergebnis ist online:

<http://www.rallye-oberberg.de/html/ergebnisse.html>

Riebensahm/Stockmar-Reidenbach gewinnen nach spannendem Duell Dirk Riebensahm/Kendra Stockmar-Reidenbach setzen sich letztendlich nach einem spannenden Duell gegen Hans-Uwe Lembke/ Jens Lembke durch. Wallenwein/Kopczyk begeistern als Vorwager. Die Renngemeinschaft Oberberg setzt Maßstäbe bei Rallye 200. 83 Teams bei schönstem Frühlingwetter in der "Grünen Hölle des Oberbergischen Landes".

Nach dem erfolgreichen Comeback in 2012 war es am 5. Mai wieder so weit. Die Renngemeinschaft Oberberg veranstaltete die derzeit einzige Rallye im ADAC Nordrhein Gebiet. Aufgeboten wurden 35km WP-Kilometer verteilt auf drei verschiedene Wertungsprüfungen, die jeweils zweimal zu bewältigen waren. Dreh und Angelpunkt war das großzügige Rallyezentrum im Ortskern von Lindlar.

Bei herrlichem Frühlingwetter fanden 83 Teams den Weg ins Oberbergische um die anspruchsvollen Strecken, von denen 2/3 bergab gingen, unter die Räder zu nehmen.



Foto: eigene



Foto: eigene



Mark Wallenwein / Stefan Kopczyk im Scoda Fabia S2000 als Vorwagen

Eine beeindruckende Show als Vorwagen lieferten die amtierenden Deutschen Rallye Meister Wallenwein/Kopczyk im Scoda Fabia S2000. In der Vorwoche noch bei einem EM Lauf auf den Azoren unterwegs, ließen sie es sich nicht nehmen, das Auto von dort direkt nach Lindlar zu bringen. Die Spuren eines Überschlags noch nicht komplett beseitigt, nahmen sie die Wertungsprüfungen mit Schotterreifen und entsprechendem Setup in Angriff, was Begeisterungstürme bei den vielen Zuschauern der Veranstaltung hervorrief.



Foto: Oberberg Aktuell

Wertungsprüfung 1, eine 3,5km lange, sehr anspruchsvolle Sprintprüfung mit Ortsdurchfahrt und vielen nicht einsehbaren Kuppen, sah die Bestzeit von Lembke/Lembke gefolgt von Hahn/Hinterwäller im bärenstarken M3 E36 Compact. Ein erstes Ausrufezeichen setzten Werner/Schmitz vom MSC Wahlscheid mit dem 5. Platz in der stark besetzten Klasse N8/N9.

Kriegeskotte/Mühlsiegl legten ihren in der G21 eingesetzten Subaru Impreza auf den Fahrerspiegel - trotzdem sollte es in der Endabrechnung noch zum Klassensieg und Platz 9 im Gesamt reichen.

Anschließend ging es zum höchsten Punkt des Oberbergischen Landes, um sich von dort in einem 5km langen Bergabsprint gesäumt von Wäldern in das tiefe Tal der Becke zu stürzen.

Gromöller/Brökelmann mit ihrem Youngtimer Ascona 400, in der ersten WP noch mit Motoraussetzern kämpfend, setzten hier die Bestzeit gefolgt von Hahn/Hinterwäller und Werner/Schmitz.

Die LOCO-SOFT Arena 2013 entpuppt sich als Königsprüfung der Veranstaltung, bei dem über Sieg und Niederlage entschieden wird. Der 9,2km lange Rundkurs mit einer langen Ausfahrt beinhaltet alles was Rallye ausmacht. 2,8km Schotter, schnelle Asphaltpassagen, eine Sprungkuppe und verwinkelte Ecken innerhalb und außerhalb des Industriegebiets. Mit einem Husarenritt setzten sich Riebensahm/Stockmar-Reidenbach an die Spitze des Feldes gefolgt von Gerst/Schulze im Porsche 911 ST. Werner/Schmitz verspielen eine Top Platzierung durch eine zusätzliche Runde.

Die kommenden beiden Wertungsprüfungen sehen erneut Lembke/Lembke als Schnellste, die damit die Gesamtführung von Riebensahm/Stockmar-Reidenbach zurückerobern. Christoph Schleimer kommt mit dem neu aufgebauten Opel Astra Kitcar immer besser zurecht und etabliert sich unter den Top 5.

Die letzte Prüfung musste alles entscheiden - Lembke/Lembke gingen mit Sekundenvorsprung auf die Strecke. Ihre Hoffnungen endeten an einem Baum, der eine Radaufhängung zerstörte. Damit war der Weg frei für Riebensahm/Stockmar-Reidenbach, die mit ihrem Mitsubishi Lance EVO VII einen letztendlich souveränen Gesamtsieg einfuhren.

Anders als im vergangenen Jahr ist diesmal die Ausfallquote recht hoch. Nur 2/3 der gestarteten Fahrzeuge erreichen das Ziel in Wertung.



Riebensahm/Stockmar-Reidenbach



Gerst / Schulze



Gromöller / Brökelmann

Mindestens 4 Favoriten waren in der mit 22 Startern am besten besetzten Klasse N/F/AT-G bis 2l Hubraum ausgemacht. Werner/Schmitz dominierten mit 5 Bestzeiten, doch das Missgeschick in WP3 warf sie weit zurück. Parallel gingen die Vorjahressklassensieger Schulz/Schulz die ersten WPs recht verhalten an, so dass sich letztendlich Juchmes/Juchmes von der SFG Schönau durchsetzen und parallel einen hervorragenden 6. Gesamtplatz einfahren konnten. Schulz/Schulz folgten auf Platz 2 mit 3,8s Rückstand. Das Treppchen in der Klasse komplettierten Mansfeld/Leifert, die immer besser mit dem neu erworbenen 318is zurechtkommen.



Aus dem weiteren Feld

Gerst/Schulze zeigten mit ihrem Porsche 911 ST eine beeindruckende Vorstellung und fuhren den Sieg bei den Youngtimern ein. Gefolgt von Gromöller/Brökelmann die die Anfangsschwierigkeiten ihres Asconas in den Griff bekamen und Dritter der Gesamtwertung sowie Zweiter bei den Youngtimern wurden.

Die Gesamtführung in der Youngtimer Rallye Trophy baute das Team der Renngemeinschaft Oberberg Zaremba/Kehren mit ihrem BMW M3 durch einen weiteren Klassensieg aus. Dieser war nur am Anfang der Rallye gefährdet als ein weiteres M3 RGO Team, Eschmann/Schoder furios starteten, dann aber auf WP3 durch einen defekten Keilriemen gestoppt wurden.

Einen perfekten Tag erwischten Strauch/Paulussen vom MSC Wahlscheid und gewannen die hart umkämpfte YRT Klasse der Gruppe2/4 bis 2L Hubraum.

Bei den neueren Youngtimern setzten sich Kluth/Kluth durch und waren damit ihre Ambitionen auf die YRT Wertung.



RGO Zaremba / Kehren



RGO Eschmann / Schoder



Strauch / Paulussen



RGO Team Oberdörster / Heupel



Kluth / Kluth

Nach den durchweg positiven Stimmen der vorjährigen Veranstaltung hofft die RGO, auch in diesem Jahr wieder eine für alle gelungene Veranstaltung nach dem Motto „von Fahrern für Fahrer“ auf die Beine gestellt zu haben.

In diesem Jahr waren die **Sicherheitsauflagen für Zuschauer** erhöht worden und die RGO hofft, dass trotzdem oder gerade deshalb alle Zuschauer auf Ihre Kosten gekommen sind und möchte sich sowohl bei den Zuschauern, wie auch den vielen Streckenposten bedanken.

Herzlich bedanken möchte sich die RGO ebenfalls bei den beteiligten Kommunen, bei den genehmigenden Behörden, bei der berichterstattenden Presse und natürlich bei den Sponsoren.

Beim Hauptsponsor der Rallye, der Firma **LOCO-SOFT** aus Lindlar, der Firma **HJS Emission Technology** und der Firma **DM- Stahl** aus Hagen.

Ohne die Unterstützung der Sponsoren und nicht zuletzt der vielen Helfer und Streckenposten wäre eine solche Veranstaltung nicht zu planen und durchzuführen.

Alle Infos zur **7.LOCO-SOFT ADAC Rallye Oberberg** findet man auf unseren Webseiten:

www.rallye-oberberg.de

www.rgoberberg.de

Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung

Mit sportlichem Gruß

Ihre Renngemeinschaft Oberberg e.V. im ADAC

Fred Tiebe

fred@rallye-oberberg.de

Mobil: 0171-3450392